

Der Getränkeautomat

Schule. Lehrer und drei Klassensprecher am Tisch.

Lehrer: Ich habe euch als Klassensprecher eingeladen, weil es ein Angebot gibt, daß ich für nachdenkenswert halte. Wie ihr wißt, hat unsere Kantine schließen müssen. Die Beschäftigung einer Arbeitskraft nach dem Mindestlohn, kann sich die Schule nicht leisten. Dafür ist der Umsatz zu gering. Als Ersatz möchten wir gern einen Getränkeautomaten aufstellen, wo man auch Snacks kaufen kann. Hier habe ich ein Firmenangebot. Der Automat ist nicht ganz billig. 3000 EUR. Die Schule kann 2.500 EUR ausgeben. 500 müsstest noch dazu. Könnt ihr in euren Klassen besprechen, ob sie den fehlenden Betrag organisieren wollen? Im Gegenzug würde die Klasse, die das übernimmt die Gewinne aus dem Snack-Verkauf erhalten. Die Gewinne der Getränke bleiben bei der Schule. Wollt ihr das besprechen?

(Klassensprecher stimmen zu.)

Okay, wir sehen uns am Freitag wieder.

(Gehen.)

Klasse 8a:

Sprecher-8a: Was sagt ihr, wollen wir das übernehmen?

Lisa: Ich finde das gut.

Laura: Ich auch.

Martin: Ehe die 8c das bekommt, sollten wir das machen.

Moritz: Aber der Automat steht dann vor unserem Klassenraum.

Laura: Und wir dürfen uns auch während der Unterrichtsstunde etwas holen.

Martin: Nur, wie kommen wir zu dem Geld? 500 Euro sind für jeden 25 Euro.

Lisa: Also vor der Konfirmation habe ich nichts übrig.

Moritz: Wir können ja arbeiten und Papier sammeln und so.

Laura: Beim Supermarkt suchen sie gerade Inventurhelfer.

Lisa: Beim Autohaus, wo mein Vater arbeitet brauchen Sie jemanden der Schnee räumt und Autos wäscht.

Sprecher-8a: Fragt ihr da mal?

Martin: Bevor wir uns den Aufwand machen, sollten wir vielleicht doch einmal nachrechnen, ob sich die Sache wirklich lohnt.
Nehmen wir an, wir verdienen an jedem Snack 5 Cent. Das bei 20 Snacks am Tag 1 Euro, bei 200 Tagen im Monat 20 Euro bei 35 Schulwochen im Jahr 700 Euro.
Okay ab dem nächsten Schuljahr machen wir Plus.

Moritz: Wenn sich die Schule nicht etwas anderes einfallen läßt.

Laura: Wir müssen unbedingt einen schriftlichen Vertrag machen.

Sprecher-8a: Alles klar. Ihr fragt also!

Klasse8b

Sprecher-8b: Gut. Wie wollen wir die Sache angehen.

Karl: Zu erst einmal müssen wir schnell handeln. Sonst bekommen die anderen den Gewinn.

Sabine: Wenn wir den Automat haben, können wir schließlich die Preise bestimmen.

Jens: Was machen wir, wenn niemand was kauft?

Sabine: Sonderaktionen oder wir packen zu jedem Snack einen witzigen Spruch dazu.

Karl: Also ich bin dabei.

Jens: Nur wie kommen wir zu dem Geld?

Sabine: Wir gründen eine Aktiengesellschaft. Bei gutem Geschäft haben wir den Anteil in einem halben Jahr wieder drin.

Sprecher-8b: Wieviel soll eine Aktie kosten?

Karl: 5 Euro und ab nächste Woche 8 Euro.

Jens: Also zwei kaufe ich mir schon heute.

Sabine: Los, wir machen uns gleich an die Arbeit!

Sprecher-8b: Am Donnerstag müssen wir das Geld im Kasten haben.

Klasse 8c:

Sprecher-8c: Also wo nehmen wir die 500 Euro her?

Anton: Wenn ich bei Oma bittle, gibt die bestimmt 100.

Rita: Ich bekomme noch 50 Euro für meine letzte Zwei in Mathe.

Stefan: So viel bekommst Du für eine Zwei?
Was geben dir deine Eltern für eine Eins?

Rita: Wenn ich keinen Stress mache 100 Euro.

Anton: Müssen wir überhaupt soviel Geld zahlen für den Automaten?

Rita: Warum fragst du das?

Anton: Na ich hab da so eine Idee...
Mit der bekommen wir ganz sicher den Zuschlag...

Stefan: Sag schon!

(Anton flüstert den anderen etwas ins Ohr)

Sprecher-8c: Sollen wir das den anderen erzählen?

Anton: Na den ersten Teil schon. Den zweiten machen wir allein.

Stefan: Das klappt bestimmt. Die anderen werden keine Chance haben.

beim Lehrer:
(Lehrer, drei Klassensprecher)

Lehrer: Also laßt hören. Ich bin gespannt, was euch eingefallen ist.

Sprecher-8a: Wir haben uns entschieden zu arbeiten. Die Schüler waren auf Suche. Bis zu den Osterferien haben wir das Geld zusammen. Es wäre uns allerdings wichtig, daß wir sicher sein dürfen, daß wir die Einnahmen auch wirklich bekommen. Bis zur 10. Klasse. Und der Automat steht vor unserem Klassenzimmer.

Lehrer: Was sagt die Klasse 8b?

Sprecher-8b: (Legt einen Umschlag auf den Tisch)
Hier ist das Geld drin. 500 Euro und 100 dazu für Reparaturen. Wenn wir den Zuschlag bekommen, dann dürfen wir auch die Preise für die Snacks bestimmen.

Lehrer: Und die 8c? Was sagt ihr?

Sprecher-8c: (Zeigt einen Umschlag) Hier sind 150 Euro Anzahlung. Für den Rest bieten wir einen Versicherungsvertrag an. Wir passen auf den Automat auf. Wir haben uns erkundigt: Jedes Jahr entstehen ca. 300 Euro Schaden durch Vandalismus an so einem Automat. Erst letzte Woche hat jemand versucht, den Automat im Gymnasium zu knacken.

Wir unseren Sicherheitsdienst an. Professionell und anonym. 2 Jahre ohne Kosten, wenn wir den Zuschlag bekommen. Wir können uns nicht vorstellen, das jemand anderes dazu in der Lage ist.

Klasse 8c

Lehrer: Danke für eure Bemühungen.
Ihr hört am Dienstag von uns.